

Vorwort zur 3. Auflage

Im Jahr 2006 erschien die erste Auflage dieses Buches. Der damalige Titel lautete „Mit dem Nordwand-Prinzip das Ungewisse managen“. Ich stellte darin die Hypothese auf, dass wir uns auf einer Expedition ins Ungewisse befänden, auf die wir weder als Einzelne noch als Gemeinschaft genügend vorbereitet seien. Dieses Thema war damals nur für einen kleinen Kreis wachsamer und für Umfeldentwicklungen hochsensibler Führungskräfte von Interesse. Denn die meisten Branchen konnten noch Rekordwachstumsraten erzielen, und niemand ahnte, mit welcher Wucht zwei Jahre später eine große Krise die Weltwirtschaft erfassen würde.

In den Jahren 2008 und 2009 begann diese Krise den Unternehmen auf dramatische Weise vor Augen zu führen, wie unzulänglich traditionelle Planungsmethoden waren. Vielen Führungskräften wurde klar, dass sie mit den herkömmlichen Werkzeugen des Managements die großen Herausforderungen nicht hinreichend bewältigen konnten. In meinen Vorträgen bemerkte ich eine neue Offenheit für die zentralen Botschaften des Nordwand-Prinzips.

Aufgrund zahlreicher Dialoge mit vielen Führungskräften verschoben sich die Schwerpunkte des Nordwand-Prinzips seit 2006 etwas: Einige Gedanken wurden wichtiger, andere rückten in den Hintergrund.

Daher entschloss ich mich 2012, in der zweiten Auflage einige strukturelle und inhaltliche Änderungen vorzunehmen, auch wenn die Kernbotschaften gleich blieben. In den Fokus rückte aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklungen das Thema: Führung angesichts der Unsicherheit, dem Ungewissen und dem Unerwarteten – den 3 U's.

Wenn nun die dritte Auflage weitere zehn Jahre später nahezu unverändert in Druck geht, liegt dies an den zeitlos gültigen Orientierungshilfen, die das Nordwand-Prinzip für unternehmerisches Denken und Handeln in großen und kleinen Unternehmen zur Verfügung stellt. Nach zweieinhalb Jahren Pandemie und am Beginn der Auswirkungen eines bis vor kurzem nicht vorstellbaren Kriegs im Osten Europas ist die Ungewissheit groß wie nie. Gleichzeitig stellt die Digitalisierung unsere Art und Weise zu arbeiten, zu kooperieren und zu führen auf den Kopf. Die aktuelle Situation verlangt von Menschen und Unternehmen permanente Veränderung in bisher kaum

vorstellbarer Dynamik. Das Nordwand-Prinzip soll Menschen und Unternehmen bei der Bewältigung der damit einhergehenden Unsicherheit, der steigenden Ungewissheit und dem Umgang mit dem Unerwarteten unterstützen.

Rainer Petek

Siegsdorf, im November 2022